

Das alte Giengen gibt's vorerst doch nicht als 3-D-Modell

Tanztee Die Einnahmen der Veranstaltung am 5. November gehen diesmal nicht ans Stadtarchiv, sondern an das Team der Kaltenburg.

Ein digitales 3-D-Modell, mit dem man die alte Reichsstadt Giengen ganz bequem auf dem PC oder Laptop erkunden kann – das war zunächst die Idee, für die der Jahrgang 1939 die Einnahmen des traditionellen Tanztees in der Schranne verwenden wollte. Als Vorlage sollte der Merian-Stich aus der Zeit vor dem großen Stadtbrand dienen, beauftragt wurde ein Münchener Projektbüro – doch bislang hat sich in Sachen 3-D-Modell noch nichts getan.

Das wiederum liegt nicht nur daran, dass die veranschlagten 15 000 Euro natürlich bei Weitem noch nicht eingenommen wurden: „Der Beauftragte in München fällt

erst einmal krankheitsbedingt aus. Das Modell wird also vorerst auf Eis gelegt“, sagt Werner Haag, Mitglied des rund 15-köpfigen Organisationsteams und Vorsitzender des Jahrgangs 1939.

Einnahmen für die Kaltenburg

Nun steht am Sonntag, 5. November, von 17 bis 20 Uhr der zweite Tanztee dieses Jahres in der Schranne an. Da hierbei nun noch keine ersten Pläne für das neue Modell präsentiert werden können, haben sich die Organisatoren Haag und Gerhard Fetzer etwas Neues überlegt: „Wir unterstützen die Kaltenburg. Das 3-D-Modell ist noch lange nicht abgeschlossen, es

verzögert sich einfach. Aber bis dahin wollen wir eben weiterhin Projekten in unserer Region helfen“, so Fetzer.

Die Kaltenburg sei momentan sowieso in aller Munde, die räumliche Nähe zu Giengen gegeben und die anstehenden Bauarbeiten ein Fass ohne Boden – da habe sich das einfach angeboten. „Ich habe zum Vorsitzenden der IG Kaltenburg schon vorher mal gesagt, dass ich dort gerne mithelfen würde. Nur bin ich bereits so sehr beim Tanztee und dem Liederkranz engagiert, dass das nicht funktionieren würde. Und auf die Art und Weise können wir die Kaltenburg trotzdem unterstützen“, sagt Haag.

Seitens der IG Kaltenburg wurde dieses Engagement natürlich sofort positiv aufgenommen. Beim nächsten Tanztee – der übrigens bereits zum 16. Mal veranstaltet wird – werden deshalb Mitglieder über die Bauvorhaben an der Burg informieren.

Nostalgie-Combo spielt auf

Die Nostalgie-Combo von Fetzer spielt Schlager und 60er-Jahre-Musik, der Jahrgang bewirbt mit Vesper und Kaffee und wer besondere Musikwünsche hat, kann sich im Vorfeld bei Werner Haag unter Tel. 07322.7707 oder bei Gerhard Fetzer unter Tel. 07322.7505 melden.

Joelle Reimer



Am 5. November findet in der Schranne der nächste Tanztee statt.
Die Einnahmen gehen an die Kaltenburg. *Foto: Archiv/Rudi Weber*